

Ein Ostfrieze wirft für Oldenburg

Klootschießen: Renko Altona aus Horsten für oldenburger Männer- und Juniorenteam nominiert

Spohle/Neustadtgödens/eb/bum – Beim letzten Test für das große Meeting, dem Klootschießer-Länderkampf zwischen Oldenburgern und Ostfriesen in Neustadtgödens, bewiesen die künftigen Gastgeber eine schon fast beängstigende Frühform. Das Kompetenzteam des Landesverbandes (Bert Stroje/Andreas Stind/Detlef Müller/Jens Stind/Bernd und Berend Tapkenhinrichs/Hinny Harms) hatte denn auch bei der endgültigen Nominierung von Jugend-, Junioren- und Senioren-Mannschaften die Qual der Wahl. Es durfte sich aber zugleich über eine Verstärkung des Männer- und Juniorenteams freuen, denn: Mit Renko Altona wechselte ein ausgesprochener Feldkampfspezialist die Farben. Der 22-Jährige aus Horsten schloss sich im letzten Jahr dem BV Schweinebrück an und kann somit die oldenburgischen Farben vertreten. Dabei gehörte Altona noch im Januar des letzten Jahres zum erfolgreichen ostfriesischen Juniorenteam, das Oldenburg mit einem Schoet und 84 Meter besiegt hatte. Und auch für die unterlegene ostfriesische Männermannschaft hatte der Horster zwei Würfe absolviert. Beim letzten Werfen, am Silvester-Sonntag auf dem Spohler Sportplatz gab der mehrfache Europameister und Ex-Weltrekordler Hans-Georg Bohlken eine Galavorstellung. Ohne große Wettkampfpraxis warf der 44-Jährige, quasi aus dem Stand eine Serie von 85, 86 und gar 87 Metern. Damit ließ er Lokalmatador Jens Stindt (84/84/87) und auch Vize-Europameister Thore Fröllje (82/85/86) hinter sich. Für Aufsehen sorgte jedoch auch ein Akteur, der ganze 13 Jahre nicht mehr über das Brett gegangen war. Ralf Koring, der seit Jahren zu den Stützen des Handball-Zweitbundesligisten HSG Varel gehört, warf auf Anhieb 63 Meter. Nach einer Knieoperation noch nicht dabei der Deutsche Meister Detlef Müller. Die Oldenburger hoffen, dass er bis zum großen Länderkampf in Neustadtgödens wieder voll einsatzfähig sein wird. Nach dem Wettkampf trafen sich die zahlreichen Käkler, Mäkler und die Athleten selbst im Saal der Spohler Feuerwehr, wo die Nominierungen und Übergabe des „Nationaltrikots“ stattfanden. Landes-Vorsitzender Johann Hasselhorst freute sich über die große Beteiligung an den Sichtungswettkämpfen und sah den Oldenburger Verband auf dem richtigen Weg. Im Beisein des FKV-Jugendwartes Konrad Janssen (er ist Ostfrieze) gaben Bert Stroje, Andreas Stindt (Männer I), Detlef Müller, Jens Stindt ((Junioren), sowie Hinny Harms, Bernd und Behrend Tapkenhinrichs die Oldenburger Aufstellungen bekannt. Klar, dass es dabei auch zu Sticheleien gegenüber den Ostfriesen kam, die aber Konrad Janssen jedoch gelassen hinnahm und sich nicht scheute, zum Abschluss die Oldenburger Nationalhymne mitzusingen. Team der Männer I (in Klammern Höchstwürfe): Jens Stindt aus Spohle (87), Thore Fröllje aus Grabstede (86), Hans-Georg Bohlken aus Ruttel (87), Dirk Schomaker aus Fedderwardersiel (79), Henning Feyen aus Ruttel (79), Bernd Tapkenhinrichs aus Kreuzmoor (71), Bert Stroje (71) und Renko Altona (77) aus Schweinebrück, Björn Helmerichs aus Waddens (70), Sascha Hemme aus Grabstede (66). Junioren: Renko Altona (77), Björn Helmerichs (70), Sascha Hemme (66), Kevin Dupiczak (65) und Daniel Popken (66) aus Grabstede, Tim Wefer (63) und Marcel Brunken (63) aus Mentzhausen, Christian Runge (61) und Christoph Müller (58) aus Kreuzmoor, Lars Haderer (58) aus Reitland. Jugend: Timo Petznik aus Grabstede (70), Hendrik Rüdebusch aus Vielstedt/Hude (66), Stefan (69) und Manuel (70) Runge aus Kreuzmoor, Niklas Wulf

Anzeiger für Harlingerland

OSTFRIESISCHES TAGEBLATT

Quelle: Anzeiger für Harlingerland - Online, 03.01.07

aus Mentzhausen (64), Dennis Popken aus Grabstede (61), Bernd-Georg Bohlken aus Ruttel (60), Christian Alberts aus Grabstede (55), Daniel Wilhelms (52) und Patrick Hundorf (50) aus Zetel-Osterende.